

[**Molt**]b., †[**Molter**]- Streichbrett am Pflug, °Gesamtgeb. vielf.: *Moibröd* Wendelschn DGF; *s Mulbret* Naabdemerth NEW; „das *Molbred*, welches die von der Pflugschar aufgeschnittene Erde seitwärts zu drücken hat“ BRUNNER Heimatb.CHA 156; *Das Mollbrett, Molterbrett* SCHMELLER I,1594; *moltpret* Tegernsee MB 10.Jh. StSG. II,627,30; *Von ainem neuen Plech auf das Molpret zumachen ... 8 dn.* Pullach KEH 1657 HARTINGER Ordnungen III,451.– Übert.: *Moibröd* „Streichbrett, mit dem der volle *Metzen* oder *Vierling* geebnet wurde“ Höhenstadt PA.– Zu →*Molt* 'Erde'.

SCHMELLER I,1594.– WBÖ III,918; Schwäb.Wb. IV,1733, 1801.– DWB VI,2477; LEXER HWb. I,2194; Gl.Wb. 421.– DENZ Windisch-Eschenbach 204; KOLLMER II,202; POELT-PEUKER Wb.Pöcking 23.– S-84B1, M-13/30.

[**Mühl**]b., [**Mühllein**]- **1** Spielbrett für Mühle, OB, NB, OP, MF vielf., SCH vereinz.: *Mühleibrett* G'höhenrain AIB; *Muibredl* Pfeffenhsn ROL.– Scherzv.: „*Mühlbrettl* *grod ro – Kathl bist o do* „wenn ein unansehnlich mageres Mädchen vorbeiging“ SCHILLING Paargauer Wb. 114.– Spiel: *M. fahren* Mühle spielen, NB, OP vereinz.: *Mühlbreedl foahn* Wenzenbach R.– **2**: °*Mülbrettl* „Mehlschaufel“ Frauenhfn MAL. M-129/5.

†[**Noten**]b. Notenständer: „knallte ... einen Taler auf *das Notenbrettl*“ Weiherhammer NEW Oberpfalz 61 (1973) 281; *aufs Arschester ein ganzes Notenbrett gemacht* 1834 PURUCKER Auftragsb. 58.

[**Nudel**]b., [**Ludel**]- **1** Nudelbrett, °Gesamtgeb. vielf.: °*hol amal s Nudlbrett rei!* Wettstetten IN; *da Toag kimmt aufs Nullbrött und wiad ausgmocht* Hengersbg DEG; *s Ludlbred oschom* Cham; „Von zwei Eiern, Mehl und etwas Salz wird auf einem *Nudlbrett* ein fester Teig gemacht“ SCHANDRI Rgbg.Kochb. 3; *Aufs Noulbrejdd schdreed mar a Meal na* WÖLZMÜLLER Lechrainer 89; *machs aïff einen Nüdl pridt ... Daümen groß auß* PICKL Kochb.Veitin 184.– Im Vergleich: °*des Weibsbild is hint und vorn gleich wie a Nudlbrett* „sehr dünn“ Schlehdf WM.– Ra.: *in dem Haus braucht ma koa Nudlbrett* „ist ein Glatzkopf“ Wessobrunn WM.– **2** übert.: wie →*B.1*fe: *a Nudlbrett* „ebene Gegend“ Fürstendruck.

WBÖ III,918; Schwäb.Wb. IV,2081, VI,2697.– DWB VII,976.– S-96F23, M-69/36, W-38/48.

[**Ochsen**]b. wie →*B.5*, °OB (v.a. FS) mehrf., °NB vereinz.: *Ochsnbrödl* Lichtenhaag VIB; *Das Ochsenbrettlein* „Stirnbrettchen am Zuggeschirr des Ochsen“ SCHMELLER I,25; *okfnbrēl* O'hummel FS nach SOB V,37.– Ra.: °*den ghearad a Ochsnbrettl vors Hirn hibundn* „von einem dummen Menschen“ Pfarrkchn.

SCHMELLER I,25.– DWB VII,1133.

[**Ofen**]b. **1** wie →[*Ofen-loch*]b., NB, SCH vereinz.: *s Oufabred wird äugloaⁿd* Derching FDB; „während der Gast am Tische saß ... hüpfte der Staar hinterm *Ofenbrett* hervor“ OP SCHÖPPNER Sagenb. III,279; „Strafen *wegen eines gehabt hiltzernen Offen Brödts*“ Wasserburg 1751 HABEL Inventur 304.– **2** wie →[*Back*]b., NB vereinz.: *Ofabröda* Aicha PA.

Schwäb.Wb.V,42; Schw.Id.V,899f.– DWB VII,1158.

Mehrfachkomp.: [**Bach-ofen**]b. wie →[*Ofen-loch*]b., OB, NB vereinz.: *Baofabred* „meist aus einer Doppellage von Brettern“ Simbach PAN.

[**Re**]b., [**Rech**]- wie →[*Toten*]b., OB, °NB, °OP vereinz.: °„in einem nahen Wald standen früher drei *Rebrätla*“ Metten DEG; „Man legt den Gestorbenen ... auf ein Brett, *Rehbrett*“ STEUB Hochland II 60; „Der alte Name *Rëbrett* ... im Bayerischen Wald“ Zwiebelturm 4 (1949) 250.– Zu ahd. *hrêo*, mhd. *rê* 'Leichnam'.

WBÖ III,918f.; Schw.Id. V,906.– S-55/21^b, M-4/23, 51/2, W-42/12.

[**Reib**]b. **1** wie →[*Putz*]b.1, °OB, °NB, °OP vereinz.: *s Reibrödl* Hohenpeißenbg SOG; *4 reib brettelein zum Butzen* 1837 PURUCKER Auftragsb. 81; *Ain Reib prett* 1495 Stadtarch. Rgbg Inv. Michel, fol.3^v.– **2** Waschbrett, OB, OP vereinz.: *Reibbrettl* Aichkchn PAR.– **3** Fahrzeugteil.– **3a** Querscheit, das die Deichselarme verbindet, °OB, °NB vereinz.: *Reibbredl* Ohu LA; *raiprëth* Lechhsn A nach SBS XIII,261.– **3b** wie →[*Grieß*]b.1: °*Reibbrett* Pipinsrd DAH; *raibbred* Petersdf AIC nach SBS XIII,242.– **3c**: °*Reibbrett* „bewegliches Querholz des Schlittens unter der Ladung“ Piding BGD.

WBÖ III,919; Schwäb.Wb. VI,2779; Schw.Id. V,906.– DWB VIII,562.– S-65B11.

[**Reich**]b.: °*Roachbrettl* „Holzteller mit Stiel“ Aidenbach VOF.

[**Reiß**]b., †[**Reißen**]- Reißbrett, OB, NB, SCH vereinz.: *wo is des Reißbrett?* Haag WS; *Reißbree(tt'l* „Zeichenbrett“ BRAUN Gr.Wb. 496; *ein*